

April 2025

AEW

Ihre Energie.

AEW info Wärme

Kundeninformation der
AEW Energie AG

30 Jahre
AEW Wärme

www.aew.ch/waerme



Zentrale Wärmeproduktion

Die AEW hat vor 30 Jahren
Neuland betreten

Liegenschaftsverkauf

Bitte melden Sie uns
dies rechtzeitig

Häufigste Fragen

Antworten auf die
häufigsten Fragen



Drei Jahrzehnte Wärme: Eine Erfolgsgeschichte

Anfang der 1990er-Jahre eröffnete sich die AEW mit dem Aufbau von Anlagen für die Wärmeversorgung ein neues Geschäftsfeld. Der erste Wärmeverbund wurde vor 30 Jahren in Möhlin in Betrieb genommen und erzeugte mittels einer Holzschrottheizung CO₂-neutrale Wärme.

Am 1. Oktober 1994 lieferte die AEW erstmals Wärme statt Strom – ein strategischer Entscheid mit Weitblick. Das Unternehmen erkannte früh das Potenzial der zentralen Wärmeversorgung und übernahm einen ersten Wärmeverbund in Möhlin. Die damalige Geschäftsleitung war überzeugt, dass Wärmeverbunde an Bedeutung gewinnen und wirtschaftlich interessant werden würden. Im Gegensatz zu Stadtwerken, die Gas und Wasser anbieten, erschloss sich die AEW mit der Wärme ein völlig neues Geschäftsfeld.

Der Ausbau der Wärmeversorgung erfolgte schrittweise, aber konsequent. Bereits vier Jahre nach dem Einstieg waren neun Wärmeverbunde in Betrieb. Ein wichtiger Meilenstein folgte 2009 mit dem Wärmeverbund Rheinfelden Ost: In Zusammenarbeit mit den Schweizer Salinen wird seither Abwärme aus der Salzproduktion für die Wärmeversorgung von Rheinfelden genutzt. Zwischenzeitlich werden nach dem Zusammenschluss mit dem Wärmeverbund Engerfeld und der Inbetriebnahme der Wärmezentrale Rüchi



Daniel Wernli,
Leiter Wärmeproduktion

im Jahr 2021 Gebäude mit einem Wärmeverbrauch von über 1 800 Haushaltungen versorgt. Dieses Konzept zeigt exemplarisch, wie Abwärme aus Industrieprozessen für die Beheizung, die Warmwasserproduktion und weitere gewerbliche Zwecke eingesetzt werden kann.

Seit Beginn setzt die AEW vor allem auf erneuerbare Energieträger: Neben Biomasse wie Holzschnitzel oder Pellets nutzt sie Abwärme aus Kläranlagen oder Industrieprozessen sowie Umweltwärme in Verbindung mit Wärmepumpen. Nur knapp 8 % der Energie wurden 2024 fossil erzeugt. Die AEW trägt so aktiv zur Reduktion der CO₂-Emissionen bei. Besonders seit dem Ukraine-Krieg ist das Interesse an nachhaltigen Alternativen stark gestiegen, da sie unabhängiger von fossilen Brennstoffen machen und vor Preisschwankungen schützen.

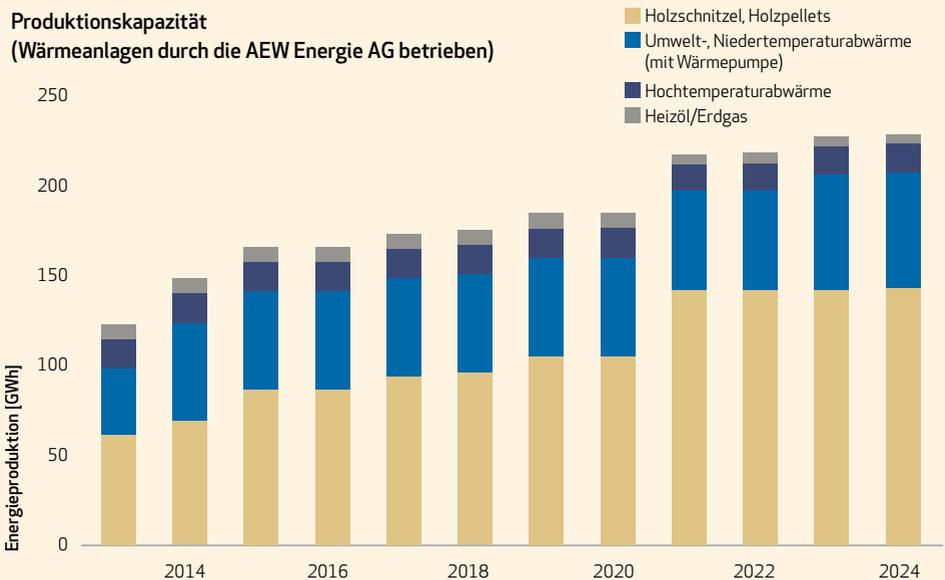
Der langfristige Erfolg ist auch auf kontinuierliche Innovation zurückzuführen. 2018 ging in Rheinfelden ein Pellet-Blockheizkraftwerk in Betrieb und aktuell entwickelt die AEW in Zusammenarbeit mit einer Hochschule digitale Zwillinge für ihre Anlagen. Diese ermöglichen es, Effizienz-

potenziale zu identifizieren und Belastungsgrenzen auszuloten, ohne den laufenden Betrieb zu gefährden. Zudem optimiert das Unternehmen den Rohstoffkreislauf: Holz wird mehrfach genutzt – als Baustoff, dann als Spanplatte oder Küchenabdeckung, bevor es am Ende seines Lebenszyklus als Brennstoff dient. Um Holz noch effizienter einzusetzen, betreibt die AEW bereits eine Altholzanlage und baut eine weitere.

Mit Pioniergeist, Know-how und Weitblick treibt die AEW die nachhaltige Wärmeversorgung weiter voran. Gemeinsam mit Ihnen als Wärmekundin oder -kunde leistet die AEW einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energiestrategie 2050. Vielen Dank dafür!



**Produktionskapazität
(Wärmeanlagen durch die AEW Energie AG betrieben)**





Sie verkaufen Ihre Liegenschaft? Bitte melden Sie uns dies rechtzeitig.

Bitte denken Sie beim Verkauf Ihrer Liegenschaft frühzeitig an die Überbindung des Anschluss- und Liefervertrages für Wärme und Kälte an die neuen Eigentümer, damit Sie nicht deren Rechnung bezahlen müssen. Beachten Sie dabei die Formulierungen betreffend Rechtsnachfolge in Ihren Vertragsunterlagen.

Jetzt die Vorlage für die Vertragsüberbindung herunterladen unter www.aew.ch/fernwaerme

Ganz einfach – so geht's

Am einfachsten melden Sie die Vertragsüberbindung mittels Formular unter www.aew.ch/fernwaerme. Formular herunterladen, ausfüllen, rechtsgültig unterzeichnen und per E-Mail an waerme@aew.ch oder per Post an AEW Energie AG, Abteilung Wärme, Postfach, 5001 Aarau senden.

Häufige Fragen – wir antworten

Was ist mit der Jahrespauschale gemeint und wie setzt sich diese zusammen?

Die Jahrespauschale wird in der Verbrauchsabrechnung separat ausgewiesen. Sie wird dem Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) angepasst. Massgebend für die Anpassung ist in der Regel der Stand am 31. Dezember des Vorjahres. Die Pauschale deckt die Kapitalkosten, welche die AEW für die Investition in das vorgelagerte Netz (Hausanschluss und Verteilnetz) und die Wärmeproduktion investiert.

Wo sehe ich meinen Verbrauch in Kilowattstunden?

Der Verbrauch entspricht der Summe unter dem Titel «Verbrauchsermittlung» und ist auf der letzten Seite der Jahresabrechnung ersichtlich. Zusätzlich können Sie die abgerech-

neten Verbräuche im AEW Kundenportal unter www.aew.ch/portal einsehen.

Meine Heizung hat eine Störung. Was soll ich tun?

Prüfen Sie die Betriebs-/Zuständigkeitsgrenze in Ihrem Anschluss-/Wärmeliefervertrag. Liegt die Zuständigkeit bei der AEW, kontaktieren Sie bitte unsere Hotline unter der Telefonnummer 0800 75 07 07. Weitere Infos finden Sie auch unter www.aew.ch/waermeversorgung.

Ich möchte meine Heizkosten reduzieren. Wo finde ich Tipps dazu?

Wenn Sie beim Heizen einige wenige Regeln beachten, können Sie unnötige Heizleistung vermeiden und somit auch Heizkosten einsparen. Unsere Tipps finden Sie unter www.aew.ch/heiztipps.